



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CII. Probst und Convent des Klosters Spandow disponiren über die Hebungen von einem Hofe in Rohrbeck, den sie aus einem Lehnsbesitz in einen abgabenpflichtigen Hof verwandelt haben, am 10. Juni 1405.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Spandow mit crafft dīses briues, ezū haben, zu halten vnd des ewiclichen zu genissen vngehindert, mit vrkunt ditz briues, vrsigelt mit vnserm anhangenden Insigel. Geben zu Luckow, Nach Crists geburt Vierzehenhundert Jar vnd darnach In dem dritten Jare, des nehsten donerstages vor sand Gilgen tage.

De mandato domini Marchionis Johannes.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives.

CI. Hermann und Buffo Bardeleben überlassen dem Kloster Spandow die gūts herrlichen Rechte über einen Hof in dem Dorfe Rohrbeck, am 10. Mai 1404.

Ik hermen Bardeleue vnd Buffe Bardeleue, denykens sone, wy bekennen openbar vor allen ghuden luden, dy dessen Bryff syn, lezen odder horen, dat wy vorkoft hebben vnde vorkopen met kraft des bryues den Erliken man dem prouest vnde dem Closter tu Spandow Ewyg tu beholden dy leyn van vns sedden ghereke Mykampes boue vnd dy leyn van Zeyes huuen, dy dartu lighen In der iuuevrowen dorpe tu Rorebeke in oren eghendum vnd eyne fryghe scheperye vnd II kosthen boue vnd alle fryheyt, dy van older dartu ghehört heyt: vnd wy vp den hof zyt vnd dy huue ruret, dy schal daraf gheuen paghet deme Closter alle iar vnd af dun, alze syn neber bouen vnd beneden gheuen vnd dun. Darvor heyt vns dy prouest wol tu danke ghegheuen vnd betalet achteyn schock bem. gr. Pr. munthe, dy wy hebben ghegheuen in dy Juden vor vnser sedden vnd in synen from vnd nut ghebringet hebben vnd willen des dem Closter syn eyn ghut ghewer vor vns vnd alle vnse eruen vnd vor al dy ghene, dy zyk an ghelike vnd an recht ghenngen willen laten. Des tu eyner thugenysse, So hebbe ik Hermen vnd Buffe vnse ynghezegele laten henghen an dessen Bryff, dy ghegeuen is na godes ghehort duzent iar, vyrhundert iar, darna in den vyrden iar, des Sundaghes vor Pynghisten.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives.

CII. Probst und Convent des Klosters Spandow disponiren über die Gebungen von einem Hofe in Rohrbeck, den sie aus einem freien Lehnbesitz in einen abgabepflichtigen Hof verwandelt haben, am 10. Juni 1405.

Vor allen ghuden luden, dy dessen bryff syn, horn oddir lezzen, Bekenne wy her yan von Colne prouest, Margareta Domis priorinne vnd Margareta bulghow vnderpriorinne vnd vnse sameninghe vnser Conuentes junc vnd alt vor der stad Spandow, bekenne met eynander, dat wy eyndregtiliken met ghuden willen tustaden vnsem Conuente bynnen yn tu boren vnd vp tu heuen dy plege van VI huuen, dy dar ligghen in vnsem dorpe tu Rorebeke, dy dar heyt ghereke mukanis hoff in vnsem eygendum, dy vor hy fry is ghewezet, er dat dorp vnse worden is, dy leyn dar ane wy nu ghekoft hebben vnd dy plege dy schal geuen hans kule, des nu dy

hof is, nu tu Sunte mertens dage neghest tu komende vnd dar negeft alle iar tu funte Mertens Dage anderhaluen wyfel rogghen, XVIII schepel haueren vnd XVIII solidos denariorum tu Martini vnd  $IV\frac{1}{2}$  fol. den. tu Walburgis, dat is met eynder  $XXII\frac{1}{2}$  fol. den. odder wy den hof kopet edder dy huuen dryuet odder ruret, dy schal dy vorgesereuene plege gheuen alle iar den Conuente sunder wederprake. Weret ok, dat he odder wy den hof met den huuen bezyt, dy plege met willen nycht geuen wolde, so sal fy dy prouest laten panden vd den houe, gelike den andern ghudern sunder wedderprake. Vor dy plege vnd renthe hebbe wy gegeben XVIII schock br. gr. Pr. munte, dy wy hebben genomen van orrer vorseyten plege na oren dode katherina vnd Alheydt, Weddinghes gheheyten, suestern, den god genedig fy, vor dy renthe scholen fy bynnen holden alle iar eyne perpetua memoria vnd eyne schone Reseccio maken ouer den ghanczen Conuent, al dy wyle dat det Closter stad, vnd willen em der renthen van den houe eyn ghewer syn vor vns vnd alle vnse nakomelinghe. Des tu eyner ghewysse, so hebbe wy vnser Conuents yngezegel laten henghen an dessen bryff, dy gegheuen is na godes gebort duczent iar, vyrteynhundert iar, darna in deme vefsten iare, an dem ghuden middeweke.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

III. Markgraf Jobst legt Streitigkeiten bei, die zwischen den Wenden auf dem Riez und dem Rathe zu Spandow obwalten, am 19. September 1409.

Wir Jost, von Gotts Gnaden Marggrave zu Brandenburg vnd zu Mehren, des heiligen Römischen Reichs Erzcämmerer, bekennen öffentlich mit diesem Brive, das wir die Zwietracht vnd Schelung, die do gewest sein zwischen den Rath zu Spandow vnd vnsern Wenden auf dem Kytz als vmb die kwhe, die die egenanten von Spandow den vorgenannten Wenden auf den kytz genommen haben, vnd auch vm die Wese, darauf fy Ine solch Kwhe genommen haben, gütlichen vnd fründlichen gericht vnd entschaiden haben, also das die egenanten vnsern Wenden die vorgenannten vnser Stat für solche ir kwhe gnugk gethan haben, Auch die egenanten Wenden Ir Fieh auf dieselbe Wese fürbas mehr treiben sollen vnd mögen, so oft vnd dick In des Nott geschicht vngehendert. Auch sollen dieselben vnser Wenden vor dem Richter in der Stadt zu Spandow nicht antworten, sunder fy sollen antworten vor vnserm Richter auf dem Thame, do sie hingehören von Rechte, es wäre denne, das sie brechen in einem andern Gerichte, do müssen sie In antworten. Geben zum Berlin, nach Christi Geburt vierzehnhundert Jar, darnach in dem neunenden Jare, des Donnerstages nach heiligen crewzes tage exaltationis.

Düschmann's Geschichte S. 147 Nr. 26.